# GEBRAUCHSANLEITUNG




**amtl.Pfl.Reg.Nr.: 3395/1**

Emulsionskonzentrat (EC)

Etofenprox 287,5 g/l (30,1 Gew.-%)

Vorsicht Pflanzenschutzmittel!

**Insektizid - Trebon® 30 EC**

Der Parallelimport Trebon® 30 EC amtl.Pfl.Reg.Nr.: 3395/1, beruht auf der österreichischen Referenzzulassung Trebon® 30 EC , amtl. Pfl.Reg.Nr.: 3395/0.

**GEBRAUCHSANWEISUNG**

**Vorsicht Pflanzenschutzmittel!**
Insektizid - Trebon® 30 EC
Etofenprox 287,5 g/l (30,1 Gew.-%)
Emulsionskonzentrat (EC)

Der Parallelimport Trebon® 30 EC amtl. Pfl.Reg.Nr.: 3395/1, beruht auf der österreichischen Referenzzulassung Trebon® 30 EC , amtl. Pfl.Reg.Nr.: 3395/0.

**amtl.Pfl.Reg.Nr.: 3395/1**

## Insektizid gegen Rapsglanzkäfer, Gefleckter Kohltriebrüssler, Rapsstängelrüssler und Kohlschotenrüssler an Raps

**ANWENDUNG**
**Wirkungsweise:** Trebon® 30 EC ist ein Insektizid mit Kontakt- und Fraß- wirkung, das insbesondere gegen beißende Insekten eine gute Wirkung zeigt. Trebon® 30 EC wirkt sehr effektiv gegen Schädlinge im Raps und bekämpft aufgrund seiner Molekülstruktur auch Rapsglanzkäferpopulationen, die resistent gegenüber herkömmlichen Pyrethroiden sind. Aufgrund seines geringen Temperaturanspruches wirkt Trebon® 30 EC auch bei niedrigen Temperaturen, wie sie regelmäßig im zeitigen Frühjahr auftreten.

**Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC): Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): 3A.**

**ANWENDUNG**
**Von der Zulassungsbehörde festgelegte Anwendungsgebiete**
1. Indikation: Raps
Schadfaktor: Rapsglanzkäfer, Rapsstängelrüssler, Gefleckter Kohltriebrüssler

Aufwandmengen: 0,2 l/ha in 200 l/ha Wasser
Anwendungszeitpunkt: Nach Erreichen der Schwellenwerte bzw. nach Warndiensthinweis
Max. Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung: 2
Zeitlicher Abstand in Tagen: 7
Anwendungsart: Spritzen

2. Indikation: Raps
Schadfaktor: Kohlschotenrüssler
Aufwandmengen: 0,2 l/ha in 200 l/ha Wasser
Anwendungszeitpunkt: Nach Erreichen der Schwellenwete bzw. nach Warndiensthinweis
Max. Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung: 2
Zeitlicher Abstand in Tagen: 7
Anwendungsart: Spritzen

3. Indikation: Zierpflanzen; geringfügige Verwendung gem. Art.51
Schadfaktor: Blattkäfer
Aufwandmengen: 0,2 l/ha in 1000 l/ha Wasser
Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn
Max. Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung: 2
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 2
Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 7
Anwendungsart: Spritzen

4. Indikation: Blumenkohle; geringfügige Verwendung gem. Art.51
Schadfaktor: Rapsglanzkäfer, Rapsstängelrüssler, Gefleckter Kohltriebrüssler
Aufwandmengen: 0,2 l/ha in 400 bis 600 l/ha Wasser
Anwendungszeitpunkt: Bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis, BBCH 13 (3. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 59 (Erste Blüten voll entwickelt, aber noch geschlossen)

Max. Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung: 1
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Wartefrist in Tagen: 7

5. Indikation: Kopfkohl; geringfügige Verwendung gem. Art.51
Schadfaktor: Rapsglanzkäfer, Rapsstängelrüssler, Gefleckter Kohltriebrüssler
Aufwandmengen: 0,2 l/ha in 400 bis 600 l/ha Wasser
Anwendungszeitpunkt: Bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis, BBCH 13 (3. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 59 (Erste Blüten voll entwickelt, aber noch geschlossen)
Max. Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung: 1
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Wartefrist in Tagen: 3

6. Indikation: Rucola, Spinat, Feldsalat (Vogerlsalat), Salate, Endivie; geringfügige Verwendung gem. Art.51
Schadfaktor: Freifressende Schmetterlingsraupen
Aufwandmengen: 0,2 l/ha in 400 bis 600 l/ha Wasser
Anwendungszeitpunkt: Bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis, BBCH 12 (2. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 48 ( 80% der zu erwartenden art-/sortentypischen Blattfläche erreicht)
Max. Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung: 1
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Wartefrist in Tagen: 3

7. Indikation: Weinreben
Schadfaktor: Amerikanische Rebzikade
Aufwandmengen: 0,25 l/10.000 m² behandelte Laubwandfläche in 200 bis 600 l/10.000 m² behandelte Laubwandfläche Wasser; 0,3 l/ha max. in 1000 l/ha Wasser max.
Anwendungszeitpunkt: Bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis, BBCH 69 (Ende der Blüte) bis BBCH 89 (Vollreife der Beeren (Lesereife))
Max. Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung: 1
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen oder Sprühen
Wartefrist in Tagen: 14

**Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise:**
Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteteile (Amtliche Nachrichten des Bundesamtes für Ernährungssicherheit Nr. 15/2024 – in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. SP 1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) SPe 4 - Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. SPe 8 - Bienengefährlich! Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.

Zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung auf abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand in Form eines bewachsenen Grünstreifens zu Oberflächengewässern einzuhalten, wobei eine Anwendung nur mit Pflanzenschutzgeräten bzw. -geräteteilen, die in den Amtlichen Nachrichten des Bundesamtes für Ernährungssicherheit Nr. 15/2024 – in der jeweils geltenden Fassung, gelistet sind, zulässig ist: Betroffene Indikationen: 1 - Raps (3OILC) 3 - Zierpflanzen (3ORTC) 5 - Kopfkohl (3HCAC) 2 - Raps (3OILC) 4 - Blumenkohle (3FBRC) 6 - Endivie (Escariol) (CICEN), Feldsalat (Vogerlsalat) (VLLLO), Rucola (ERUVE), Salate (3LETC), Spinat (SPQOL)

Abstandsauflagen

| Einsatzgebiet/Kultur | Anwendungsart | Abstand in m | Abdriftminderungsklasse |
|---|---|---|---|
| gemäß Indikation | Spritzen | 15 | 75 % |
| gemäß Indikation | Spritzen | 10 | 90 % |

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten, wobei eine Anwendung nur mit Pflanzenschutzgeräten bzw. -geräteteilen, die in den Amtlichen Nachrichten des Bundesamtes für Ernährungssicherheit Nr. 15/2024 – in der jeweils geltenden Fassung, gelistet sind, zulässig ist: Betroffene Indikationen: 1 - Raps (3OILC) 3 - Zierpflanzen (3ORTC) 5 - Kopfkohl (3HCAC) 2 - Raps (3OILC) 4 - Blumenkohle (3FBRC) 6 - Endivie (Escariol) (CICEN), Feldsalat (Vogerlsalat) (VLLLO), Rucola (ERUVE), Salate (3LETC), Spinat (SPQOL)

Abstandsauflagen

| Einsatzgebiet/Kultur | Anwendungsart | Abstand in m | Abdriftminderungsklasse |
|---|---|---|---|
| gemäß Indikation | Spritzen | 15 | 75 % |
| gemäß Indikation | Spritzen | 10 | 90 % |

Bei Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen sind Arbeitskleidung und Handschuhe zu tragen. Betroffene Indikationen: 7 - Weinreben (VITVI) Beim Umgang mit dem Mittel geeignete Arbeitskleidung und Handschuhe tragen. Betroffene Indikationen: 7 - Weinreben (VITVI)
Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden.

In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 50 m (davon 20 m in Form eines bewachsenen Grünstreifens) zu Oberflächengewässern einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden. Betroffene Indikationen: 7 - Weinreben (VITVI)

Zum Schutz von Nicht-Ziel-Arthropoden ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 50% gemäß Amtlichen Nachrichten des Bundesamtes für Ernährungssicherheit Nr. 15/2024 – in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen. Betroffene Indikationen: 1 - Raps (3OILC) 3 - Zierpflanzen (3ORTC) 2 - Raps (3OILC) 4 - Blumenkohle (3FBRC) 5 - Kopfkohl (3HCAC) 6 - Endivie (Escariol) (CICEN), Feldsalat (Vogerlsalat) (VLLLO), Rucola (ERUVE), Salate (3LETC), Spinat (SPQOL)

Zum Schutz von Nicht-Ziel-Arthropoden ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 90% gemäß Amtlichen Nachrichten des Bundesamtes für Ernährungssicherheit Nr. 15/2024 – in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen. Betroffene Indikationen: 7 - Weinreben (VITVI)

**Sonstige Auflagen und Hinweise:**
Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Anwendung nur in Beständen bis 50 cm Höhe. Betroffene Indikationen: 3 - Zierpflanzen (3ORTC)

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diese(n) Wirkstoff(e) enthaltenden Mitteln. Betroffene Indikationen: 1 - Raps (3OILC) 3 - Zierpflanzen (3ORTC) 2 - Raps (3OILC)

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen. Betroffene Indikationen: 4 - Blumenkohle (3FBRC) 5 - Kopfkohl (3HCAC)

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz sind die Wirksamkeit
und die Pflanzenverträglichkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen. Betroffene Indikationen: 3 - Zierpflanzen (3ORTC)
7 - Weinreben (VITVI) 6 - Endivie (Escariol) (CICEN), Feldsalat (Vogerlsalat) (VLLLO), Rucola (ERUVE), Salate (3LETC), Spinat (SPQOL)

**Anwendungstechnik**
WASSERAUFWANDMENGE: Mindestens 200 l/ha Wasser
ANSETZEN DER SPRITZBRÜHE Brühebehälter mit ¾ der erforderlichen Wassermenge füllen und TREBON 30 EC bei laufendem Rührwerk in den Tank geben. Dann die fehlende Wassermenge auffüllen. Spritzbrühenreste vermeiden. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als unbedingt gebraucht wird. SPRITZTECHNIK Spritzgerät regelmäßig auf einem Prüfstand testen lassen. Gerät auslitern und den gewünschten Düsenausstoß kontrollieren. Spritzflüssigkeitsrest vermeiden. Spritztechnik und Wassermenge sollten in jedem Fall eine gründliche Benetzung aller zu behandelnden Pflanzenteile gewährleisten!
SPRITZENREINIGUNG Die grobe Reinigung der Spritzen auf dem Feld vornehmen. Spritzgeräte und Spritzbrühenbehälter sofort nach dem Gebrauch gründlich reinigen. Hierfür hat sich z.B. das Produkt Agroclean bewährt. Anfallendes Spülwasser nach der Gerätereinigung auf der vorher behandelten Fläche ausbringen.



**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Trebon® 30 EC:** Enthält: Hydrocarbons , C10, aromatics ; < 1% naphthalene (CAS-Nr.: 64742-94-5), Etofenprox (CAS-Nr.: 80844-07-1), Poly(oxy-1,2-ethanediyl),.alpha.-[tris(1-phenylethyl) phenyl]-.omega.-hydroxy (CAS-Nr.: 99734-09-5), Benzenesulfonic acid, C10-13-alkyl derivs., calcium salt (CAS-Nr.: 1335202-81-7) Gefahrenhinweise: H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H362 Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. **EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Folgende Sicherheitshinweise sind zu beachten:** P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P260 - Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen. P263 - Berührung während Schwangerschaft und Stillzeit vermeiden. P264 - Nach Gebrauch...gründlich waschen. P270 - Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. P271 - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P280 - Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen. P301 + P310 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt /... anrufen. P302 + P352 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser /...waschen. P304 + P340 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P312 - Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt /...anrufen. P331 - KEIN Erbrechen herbeiführen. P332 + P313 - Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362 + P364 - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen. P405 - Unter Verschluss aufbewahren. P501 - Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.SP 1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) SPe 4 - Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. SPe 8 - Bienengefährlich! Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende

Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.- Anwendung nur durch berufliche Anwender zulässig. Leere Behälter nicht wiederverwenden! Verkauf nur in Originalverpackung!

**- UFI: CTX8-6084-000M-NFYM** **SIGNALWORT: GEFAHR**

**ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

Sofort einen Arzt rufen

**Nach Einatmen:** Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

**Nach Hautkontakt:** Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.

Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Nach Augenkontakt:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen

nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort einen Arzt rufen.

**Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen auslösen. Sofort einen Arzt rufen.

**Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:** Behandlung: Symptomatische Behandlung.

Symptome/Wirkungen : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Symptome/Wirkungen nach Hautkontakt : Reizung. Symptome/Wirkungen nach Augenkontakt : Schwere Augenschäden.

Symptome/Wirkungen nach Verschlucken : Lungenödem möglich.

**MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

**Geeignete Löschmittel:** Wassersprühstrahl. Trockenlöschpulver. Schaum. Kohlendioxid

**Ungeeignete Löschmittel:** : Keinen starken Wasserstrahl benutzen.

**Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:** Brennbare Flüssigkeit. Die Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich am Boden ausbreiten. Fernzündung möglich. Beim Erhitzen über den Flammpunkt werden entzündbare Dämpfe freigesetzt.

Mögliche Freisetzung giftiger Rauchgase.

**HINWEISE FÜR DIE BRANDBEKÄMPFUNG**

**Besondere Schutzausrüstung:** Personen in Sicherheit bringen. Behälter aus dem Feuerbereich bewegen, wenn es ohne persönliches Risiko durchgeführt werden kann. Wenn möglich, Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühstrahl kühlen. Umgebung räumen. Nicht dem Brand nähern, ausgenommen in Windrichtung bei angemessenem Haut- und Atemschutz (nur Pressluftatmer). Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät. Vollständige Schutzkleidung.

**MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:** Nicht offenem Feuer aussetzen. Rauchverbot. Kein offenes Feuer, keine Funken. Alle Zündquellen entfernen. Verunreinigten Bereich lüften. Kein offenes Feuer, keine Funken und nicht rauchen. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Zur Rückhaltung : Verschüttete Mengen aufnehmen.

Reinigungsverfahren : Falls das Produkt in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen. funkenfreies Werkzeug verwenden. Verschüttete Flüssigkeit mit Absorptionsmittel aufnehmen. Mit Trockenlöschmittel, Sand oder Vermikulit bedecken, um weiteren Kontakt mit der Luft zu verhindern. Sonstige Angaben : Stoffe oder Restmengen in fester Form einer zugelassenen Anlage zuführen.

**HANDHABUNG UND LAGERUNG**

**Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:** Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Im Behälter können sich entzündbare Dämpfe bilden. Explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Kontakt während der Schwangerschaft/ der Stillzeit vermeiden. Nebel nicht einatmen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hygienemaßnahmen : Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Handhabung des Produkts immer die Hände waschen.
**Brand- und Explosionsschutz:** Staubbildung vermeiden. Staub kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung vorsehen - Zündquellen fernhalten - Feuerlöscher bereitstellen.
**Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:** Trennung von Nahrungs-, Genuss-, Futtermitteln. Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Hitze schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Vor Feuchtigkeit schützen.

**HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**
**Verfahren der Abfallbehandlung:** Muss, unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften, z. B. einer geeigneten Verbrennungsanlage zugeführt werden.
Abfallschlüssel (landespezifisch)(Österreich): 53103 Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln
Ungereinigte Verpackung: Gebrauchte Verpackungen sind optimal zu entleeren und wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

**WEITERE INFORMATIONEN/HAFTUNGSAUSSCHLUSS**
Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Bitte prüfen Sie vor jeder Anwendung die aktuell gültigen Zulassungen, die spezifischen Gegebenheiten und die Pflanzenverträglichkeit. Der sachgerechte Einsatz der Produkte sowie die Prüfung von Tankmischungen liegen in der Verantwortung des Anwenders. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Alle in der Gebrauchsanleitung gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Bitte beachten

Sie aktuelle Bekanntmachungen und informieren Sie sich ggf. auf der Internetseite des Bundesamtes für Ernährungssicherheit (BAES): https://psmregister.baes.gv.at/psmregister/

**ANGABEN ZUM TRANSPORT**
**Landtransport/ ADR**
UN-Nummer: UN3082; Ordnungsgemäße UNVersandbezeichnung: UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FlÜSSIG, N.A.G. (enthält Etofenprox, Aromatic Hydrocarbon); Transportgefahrenklassen: 9, EHSM; Verpackungsgruppe: III; Umweltgefahren: ja; Besondere Tunnelcode: E

®: reg. Marke der Mitsui Chemicals Agro, Inc.
Stand der Daten: Oktober 2026